

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE)



Radtyp

70554.35.04

Größe: 7 J x 15 H2

ET: 35

LK: 4 / 98 / 100

Handelsmarke:

ATS

Vertrieb:

aluStar

Wheels Trading GmbH

67098 Bad Dürkheim



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 45181

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBI I S.1793)

Nummer der ABE: 45181

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7 J x 15 H2

Typ: 70554

Inhaber der ABE Alustar Wheels Trading GmbH
und Hersteller: D-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 45181

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlaß geben können, dürfen nicht angebracht werden.



-2-

Mit dem zugeteilten Typzeichen dürfen Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, wenn sie den Erlaubnisunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen. Änderungen der Erzeugnisse sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet. Verstöße gegen diese Bestimmungen führen zum Widerruf der Erlaubnis und werden überdies strafrechtlich verfolgt.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch die Allgemeine Betriebserlaubnis verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen oder nachprüfen lassen.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind unverzüglich dem Kraftfahrt-Bundesamt mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres nicht aufgenommen oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Die mit der Erteilung der Allgemeinen Betriebserlaubnis verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Die Allgemeine Betriebserlaubnis erlischt, wenn sie durch das Kraftfahrt-Bundesamt widerrufen wird oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Allgemeinen Betriebserlaubnis verbundenen Pflichten, auch soweit sie sich aus dem dieser Allgemeinen Betriebserlaubnis zugeordneten besonderen Bescheid ergeben, verstoßen hat, ferner wenn er sich als unzuverlässig erweist oder wenn sich herausstellt, daß die genehmigte Einrichtung den Erfordernissen der Verkehrssicherheit nicht mehr entspricht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestr. 16, D-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



-3-

Die ABE Nr. 45181 erstreckt sich auf die Sonderräder 7 J x 15 H2, Typ 70554, in den Ausführungen:

| Nr. der Anlage | Ausführungsbezeichnung | | Mittenloch \varnothing in mm | zulässige Radlast in kg | max. Abrollumfang in mm | Lochkreis \varnothing in mm/ Lochzahl | Einpreßtiefe in mm |
|----------------|---------------------------|---|--------------------------------|--------------------------|-----------------------------|--|--------------------|
| | Kennzeichnung auf dem Rad | Kennzeichnung auf dem Zentrierring | | | | | |
| 1 | 70554.35.04 | ADX 6 \varnothing 63,34/ \varnothing 58,2 | 58,2 | 560 | 1935 | 100/4 | 35 |
| 2 | 70554.35.04 | ADX 2 \varnothing 63,34/ \varnothing 54,1 | 54,1 | 560 | 1935 | 100/4 | 35 |
| 3 | 70554.35.04 | ADX 3 \varnothing 63,34/ \varnothing 56,1 | 56,1 | 560 | 1935 | 100/4 | 35 |
| 4 | 70554.35.04 | ADX 4 \varnothing 63,34/ \varnothing 56,6 | 56,6 | 560 | 1935 | 100/4 | 35 |
| 5 | 70554.35.04 | ADX 5 \varnothing 63,34/ \varnothing 57,1 | 57,1 | 560 | 1935 | 100/4 | 35 |
| 6 | 70554.35.04 | ADX10 \varnothing 63,34/ \varnothing 60,1 | 60,1 | 560 | 1935 | 100/4 | 35 |
| 7 | 70554.35.07 | ADX 5 \varnothing 63,34/ \varnothing 57,1 | 57,1 | 560 | 1935 | 108/4 | 35 |
| 8 | 70554.35.05 | ADX 6 \varnothing 63,34/ \varnothing 58,2 | 58,2 | 580 | 1935 | 100/5 | 35 |
| 9 | 70554.35.05 | ADX 2 \varnothing 63,34/ \varnothing 54,1 | 54,1 | 580 | 1935 | 100/5 | 35 |
| 10 | 70554.35.05 | ADX 3 \varnothing 63,34/ \varnothing 56,1 | 56,1 | 580 | 1935 | 100/5 | 35 |
| 11 | 70554.35.05 | ADX 5 \varnothing 63,34/ \varnothing 57,1 | 57,1 | 580 | 1935 | 100/5 | 35 |
| 12 | 70554.35.10 | ADY 4 \varnothing 72,6/ \varnothing 66,5 | 66,5 | $\frac{650}{665}$ | $\frac{1990}{1930}$ | 112/5 | 35 |
| 13 | 70554.35.10 | ADY 6 \varnothing 72,6/ \varnothing 57,5 | 57,1 | $\frac{650}{665}$ | $\frac{1990}{1930}$ | 112/5 | 35 |
| 14 | 70554.42.11 | ADY 1 \varnothing 72,6/ \varnothing 64,1 | 64,1 | 560 | 1935 | 114,3/4 | 42 |
| 15 | 70554.42.11 | ADY 3 \varnothing 72,6/ \varnothing 66,1 | 66,1 | 560 | 1935 | 114,3/4 | 42 |
| 16 | 70554.42.11 | ADY 5 \varnothing 72,6/ \varnothing 67,1 | 67,1 | 560 | 1935 | 114,3/4 | 42 |
| 17 | 70554.42.08 | ADY 2 \varnothing 72,6/ \varnothing 65,1 | 65,1 | $\frac{650}{665}$ | $\frac{1990}{1930}$ | 108/5 | 42 |
| 18 | 70554.42.08 | ADY 8 \varnothing 72,6/ \varnothing 60,1 | 60,1 | $\frac{650}{665}$ 640 | $\frac{1990}{1930}$ 2015 | 108/5 | 42 |
| 19 | 70554.42.08 | ADY15 \varnothing 72,6/ \varnothing 58,2 | 58,2 | $\frac{650}{665}$ | $\frac{1990}{1930}$ | 108/5 | 42 |
| 20 | 70554.42.12 | ADY 1 \varnothing 72,6/ \varnothing 64,1 | 64,1 | $\frac{650}{665}$ | $\frac{1990}{1930}$ | 114,3/5 | 42 |



| Nr. der Anlage | Ausführungsbezeichnung | | Mittelloch \varnothing in mm | zulässige Radlast in kg | max. Abrollumfang in mm | Lochkreis \varnothing in mm/ Lochzahl | Einpreßtiefe in mm |
|----------------|---------------------------|--|--------------------------------|-------------------------|-------------------------|--|--------------------|
| | Kennzeichnung auf dem Rad | Kennzeichnung auf dem Zentrierring | | | | | |
| 21 | 70554.42.12 | ADY 5 $\varnothing 72,6/\varnothing 67,1$ | 67,1 | $\frac{650}{665}$ | $\frac{1990}{1930}$ | 114,3/5 | 42 |
| 22 | 70554.35.07 | ohne Ring | 63,34 | 560 | 1935 | 108/4 | 35 |
| 23 | 70554.35.04 | ADX 8 $\varnothing 63,34/\varnothing 59,1$ | 59,1 | 560 | 1935 | 100/4 | 35 |

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Gutachtens Nr. 55 1496 01 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des § 27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreöße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu veranlassen.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades,
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe

anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lambsheim, vom 15.10.2001 festgehaltenen Angaben.



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ABE Nr. 45181

-5-

Das zurückgegebene Muster ist so aufzubewahren, daß es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 13.11.2001
Im Auftrag



(Jonxis)

Anlage:

1 Abnahmebestätigung
1 Gutachten



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Typzeichen: KBA 45181

Abnahmebestätigung nach §19 Absatz 3 StVZO.

Der ordnungsgemäße Anbau des Sonderrades 7 J x 15 H2, Typ 70554, des Genehmigungsinhabers Alustar Wheels Trading GmbH, D-67098 Bad Dürkheim, an dem Fahrzeug:

Fahrzeughersteller

.....

Fahrzeugtyp

.....

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

.....

wird hiermit bestätigt.

| Daten für Fahrzeugpapiere (Ziffer 33, Bemerkungen) | |
|--|-------------|
| Ziffer | Bemerkungen |
| | |

Ort, Datum, Stempel der abnehmenden Organisation, Unterschrift

.....

Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 1 Prüfberichtsnr.: 55 1496 01

1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **70554**



Seite 1 von 3

Technische Daten, Kurzfassung:

| | |
|---|--|
| Sonderradtyp und Ausführung: | 70554.35.04 |
| Radgröße nach Norm: | 7 J x 15 H2 |
| Einpreßtiefe in mm: | 35 |
| zulässige Radlast in kg: | 560 |
| zulässiger Abrollumfang in mm: | 1935 |
| Lochzahl / Lochkreisdurchmesser in mm: | 4/100 |
| Mittenloch-Ø des Rades [mm]: | 63,34 |
| Mittenzentrierring: | ADX 6 |
| Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]): | 63,34 / 58,2 |
| Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]: | 58,2 |
| Oberflächenbehandlung: | Lackbeschichtung, ww. reflektiert (Chrom-Effekt) |

Zentrierart: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

| | |
|---|--|
| Fahrzeughersteller: | - Fiat auto S.p.A., Turin/Italien - Alfa Lancia Industriale S.p.A., Arese/Italien - Alfa Romeo Auto S.p.A., Neapel/Italien |
| Radbefestigungsteile: (Lochkreis 4 / 98) | <u>Fiat, Lancia:</u> Die Lochkreisanpassung erfolgt durch 4 zweiteilige Kegelbundschraben Gewinde M 12 x 1,25 Schaftlänge 28,5 mm (mit Kegel) (VS-Set 1642) |
| Anzugsmoment in Nm: | 100 |
| Spurverbreiterung: | kleiner 2 % |

Verwendungsbereich (4 / 98) :

Fahrzeughersteller:

- Fiat auto S.p.A., Turin/Italien
- Alfa Lancia Industriale S.p.A., Arese/Italien
- Alfa Romeo Auto S.p.A., Neapel/Italien

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. bzw. EWG-BE | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|------------|---------------------|----------------------------------|---|--|---|
| 154 | 55-114 | Fiat Croma | D 972 | 195/60R15 (T87,T88) | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, B1,Y6 |
| | 55-114 | | D 972/1 | | |
| | 77-110 | | D 972/2 | | |
| | 85-101 | | D 972/3 | | |
| 185 | 55-113 | Fiat Marea Fiat Marea Weekend | e3*93/81 *0003*.. bzw. | 195/55R15 (T84) | |
| | 96-113 | | e3*95/54 *0003*.. bzw. e3*96/79 *0003*.. | 195/60R15 (R12) | |
| 175 | 96-142 | Fiat Coupe | G 730 bzw. e3*93/81 *0001*.. bzw. e3*95/54 *0008*.. | 195/55R15 M+S (R12) 195/55R15 205/50R15 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, B1,R92,Y6 |
| FA | | | e3*92/53 *0002*.. bzw. e3*93/81 *0002*.. | 205/55R15 | |
| Lancia 839 | 113 | Lancia Lybra | e3*98/14 *0047*.. | 195/60R15 (R12) | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, B1,Y6 |
| | 76-113 | | | 195/65R15 (R92) | |

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 1 Prüfberichtsnr.: 55 1496 01

1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 70554



Seite 3 von 3

Auflagen und Hinweise:

- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammengewichte angebracht werden.
- A18. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte in der dafür vorgesehenen Ringnut angebracht werden. Es ist bei der Auswahl der Klebegewichte auf ausreichenden Abstand zum Bremsattel zu achten.
- A21. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS11,5 oder gerade Ventile mit Metallfuß und Befestigung durch verlängerte Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z. B. Alligator Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- B1. Vor Montage sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Bremscheiben bzw. -trommeln zu entfernen.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten sind.
- R92. Diese Reifengröße ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die serienmäßig nur mit breiterer Bereifung und / oder größeren Serienrädern ausgerüstet sind.
- T84. Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T87. Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T88. Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- Y6. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 6) Innendurchmesser: 58,2 mm

Die Anlage 1 mit den Blättern 1 - 3 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 70554 (ab Herstellungsdatum 7/01) des Herstellers Stahlschmidt & Maiworm GmbH.

Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 2 Prüfberichtsnr.: 55 1496 01

1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **70554**



Seite 1 von 4

Technische Daten, Kurzfassung:

| | |
|---|--|
| Sonderradtyp und Ausführung: | 70554.35.04 |
| Radgröße nach Norm: | 7 J x 15 H2 |
| Einpreßtiefe in mm: | 35 |
| zulässige Radlast in kg: | 560 |
| zulässiger Abrollumfang in mm: | 1935 |
| Lochzahl / Lochkreisdurchmesser in mm: | 4/100 |
| Mittenloch-Ø des Rades [mm]: | 63,34 |
| Mittenzentrierring: | ADX 2 |
| Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]): | 63,34 / 54,1 |
| Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]: | 54,1 |
| Oberflächenbehandlung: | Lackbeschichtung, ww. reflektiert (Chrom-Effekt) |

Zentrierart: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller: - Mazda Motor Corporation, Japan
- Toyota, Japan
- Suzuki Motor Corp. (J)

Radbefestigungsteile: **(Lochkreis 4 / 100)**

Mazda, Toyota:
4 Kegelbundmuttern
Gewinde M 12 x 1,5
(VS-Set 1241)

Suzuki:
4 Kegelbundmuttern
Gewinde M 12 x 1,25
(VS-Set 1245)

Anzugsmoment in Nm: 100

Spurverbreiterung: kleiner 2 %

Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 2 Prüferberichtsnr.: 55 1496 01

1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH**Typ: 70554**

Seite 2 von 4

Verwendungsbereich (4 / 100) :

Fahrzeughersteller: - Mazda Motor Corporation, Japan

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. bzw. EWG-BE | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-----|---------------------|----------------------------|---|---|--|
| BJ | 52-84 | Mazda 323 F Mazda 323 S | e1*97/27 *0094*.. bzw. e1*98/14 *0094*.. | 185/55R15 (R71,T81,T82) | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, Y2 |
| NB | 81-107 | Mazda MX-5 | e11*96/79 *0083*.. bzw. e11*98/14 *0083*.. | 185/55R15 (R1) 195/50R15 | |
| EC | 65-79 | MX-3 1,6 | F 946 bzw. e13*96/27 *0027*.. | 195/50R15 205/50R15 215/45R15 | |
| | 95-98 | MX-3 1,9 | | 205/50R15 205/55R15 215/50R15 | |

Fahrzeughersteller: - Toyota, Japan

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. bzw. EWG-BE | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-------------------------------------|---------------------|-------------------------|------------------------|---|--|
| P 9 | 55 | Toyota Starlet | e6*93/81 *0020*.. | 195/45R15 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, Y2 |
| T 18 (nur 4- Loch Radbef.) | 77 | Toyota Celica | F 411 | 195/55R15 205/50R15 215/50R15 | |
| T 17 | 54-75 | Toyota Carina | E 868 | 195/50R15 (T81,T82) 205/50R15 | |
| W 3 | 103 | Toyota MR 2 | e11*98/14 *0128*.. | <u>vorne:</u> 185/55R15 (R1) <u>und hinten:</u> 205/50R15 | |

Gutachten zur Erteilung einer ABE nach § 22 StVZO

Anlage 2 Prüfberichtsnr.: 55 1496 01

1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 70554



Seite 3 von 4

Verwendungsbereich (4 / 100) :

Fahrzeughersteller: - Suzuki Motor Corp. (J)

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. bzw. EWG-BE | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-----|---------------------|--|--|---|--|
| EG | 52-89 | Suzuki Baleno - Limousine - Fließheck - Kombi | H 032 bzw. e6*93/81 *0024*.. bzw. e6*95/54 *0024*.. bzw. e6*98/14 *0024*.. | 185/55R15 (R1) | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, Y2 |

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A18. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte in der dafür vorgesehenen Ringnut angebracht werden. Es ist bei der Auswahl der Klebegewichte auf ausreichenden Abstand zum Bremsattel zu achten.
- A21. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS11,5 oder gerade Ventile mit Metallfuß und Befestigung durch verlängerte Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z. B. Alligator Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 2 Prüfberichtsnr.: 55 1496 01

1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 70554



Seite 4 von 4

Auflagen und Hinweise:

- R1. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 185/55 R15 in Verbindung mit der Radgröße 7 J x 15 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:
Bridgestone RE 71 u. SF 350, Continental CH/CV 90, Dunlop SP 2000, Goodyear Eagle GW, NCT u. NCT2, Michelin MXV2, MXV3A u. X GTV, Pirelli P 600, Toyo 600 F1, Uniroyal rallye 440 (GSY-V).
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung erforderlich.
- R71. Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf die Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit des jeweiligen Fahrzeugs eine Bestätigung des Reifenherstellers erforderlich.
- T81. Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T82. Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- Y2. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 2) Innendurchmesser: 54,1 mm

Die Anlage 2 mit den Blättern 1 - 4 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 70554 (ab Herstellungsdatum 7/01) des Herstellers Stahlschmidt & Maiworm GmbH.

Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 3 Prüfberichtsnr.: 55 1496 01

1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 70554



Seite 1 von 3

Technische Daten, Kurzfassung:

| | |
|---|--|
| Sonderradtyp und Ausführung: | 70554.35.04 |
| Radgröße nach Norm: | 7 J x 15 H2 |
| Einpreßtiefe in mm: | 35 |
| zulässige Radlast in kg: | 560 |
| zulässiger Abrollumfang in mm: | 1935 |
| Lochzahl / Lochkreisdurchmesser in mm: | 4/100 |
| Mittenloch-Ø des Rades [mm]: | 63,34 |
| Mittenzentrierring: | ADX 3 |
| Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]): | 63,34 / 56,1 |
| Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]: | 56,1 |
| Oberflächenbehandlung: | Lackbeschichtung, ww. reflektiert (Chrom-Effekt) |

Zentrierart: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller:

- Honda Motor, Japan, bzw.
- Honda of America MFG/USA
- Rover Group, England
- Kia Motors Corporation, Seoul/Korea

Radbefestigungsteile: **(Lochkreis 4 / 100)** **Honda, Rover, Kia:**
4 Kegelbundmuttern
Gewinde M 12 x 1,5
(VS-Set 1341)

Anzugsmoment in Nm: 100

Spurverbreiterung: kleiner 2 %

Verwendungsbereich (4 / 100) :

Fahrzeughersteller: - Honda Motor, Japan, bzw.
- Honda of America MFG/USA
- Rover Group, England

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. bzw. EWG-BE | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|------|---------------------|-------------------------------|-------------------------------------|---|--|
| EM2 | 88-92 | Honda Civic | e6*98/14 *0080*.. | 195/60R15 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, R92,Y3 |
| EU5 | 66, 81 | | e11*98/14 *0158*.. | | |
| EU6 | | | e11*98/14 *0159*.. | | |
| EU7 | | | e11*98/14 *0160*.. | | |
| EU8 | | | e11*98/14 *0161*.. | | |
| MB 8 | 55-66 | Honda Civic - Aerodeck | e11*96/79 *0087*.. | 185/55R15 (R1) | |
| MB 9 | 84 | | e11*96/79 *0088*.. | | |
| MC 1 | 85 | | e11*96/79 *0089*.. | | |
| RT | 55-110 | Rover 400er-Reihe Rover 45 | H 093 bzw. e11*93/81 *0014*.. | 185/55R15 (R1,T81,T85) | |

Fahrzeughersteller: - Kia Motors Corporation, Seoul/Korea

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. bzw. EWG-BE | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-----|---------------------|---------------------------------------|---|---|--|
| FB | 65-81 | Kia Sephia Kia Mentor Kia Shuma | e4*96/27 *0024*.. bzw. e4*98/14 *0024*.. | 185/55R15 (R1) 195/50R15 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, Y3 |

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Auflagen und Hinweise:

- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A18. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte in der dafür vorgesehenen Ringnut angebracht werden. Es ist bei der Auswahl der Klebegewichte auf ausreichenden Abstand zum Bremsattel zu achten.
- A21. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS11,5 oder gerade Ventile mit Metallfuß und Befestigung durch verlängerte Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z. B. Alligator Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- R1. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 185/55 R15 in Verbindung mit der Radgröße 7 J x 15 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:
Bridgestone RE 71 u. SF 350, Continental CH/CV 90, Dunlop SP 2000, Goodyear Eagle GW, NCT u. NCT2, Michelin MXV2, MXV3A u. X GTV, Pirelli P 600, Toyo 600 F1, Uniroyal rallye 440 (GSY-V).
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung erforderlich.
- R92. Diese Reifengröße ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die serienmäßig nur mit breiterer Bereifung und / oder größeren Serienrädern ausgerüstet sind.
- T81. Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T85. Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- Y3. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 3) Innendurchmesser: 56,1 mm

Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 4 Prüfberichtsnr.: 55 1496 01

1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: **70554**



Seite 1 von 3

Technische Daten, Kurzfassung:

| | |
|---|--|
| Sonderradtyp und Ausführung: | 70554.35.04 |
| Radgröße nach Norm: | 7 J x 15 H2 |
| Einpreßtiefe in mm: | 35 |
| zulässige Radlast in kg: | 560 |
| zulässiger Abrollumfang in mm: | 1935 |
| Lochzahl / Lochkreisdurchmesser in mm: | 4/100 |
| Mittenloch-Ø des Rades [mm]: | 63,34 |
| Mittenzentrierring: | ADX 4 |
| Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]): | 63,34 / 56,6 |
| Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]: | 56,6 |
| Oberflächenbehandlung: | Lackbeschichtung, ww. reflektiert (Chrom-Effekt) |

Zentrierart: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

| | |
|--|--|
| Fahrzeughersteller: | - Adam Opel AG, Rüsselsheim, bzw. - General Motors Espana S.A., Spanien |
| Radbefestigungsteile: (Lochkreis 4 / 100) | <u>Opel:</u> 4 Kegelbundschrauben Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 30 mm (VS-Set 1440) |
| Anzugsmoment in Nm: | 100 |
| Spurverbreiterung: | kleiner 2 % |

Verwendungsbereich (4 / 100) :

Fahrzeughersteller: - Adam Opel AG, Rüsselsheim, bzw.
- General Motors Espana S.A., Spanien

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. bzw. EWG-BE | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|--------------|---------------------|---------------------------|---|---|--|
| T 98 / Kombi | 48 | Opel Astra - Caravan | e1*97/27 *0087*.. bzw e1*98/14 *0087*.. | 185/55R15 (R1,R92,T81,T85) 195/55R15 (T83,T84,T85) | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, Y4 |
| | 48-92 | | | 185/65R15 M+S (R11,R12) 185/65R15 (R10,R12) 195/60R15 | |
| J 96/Kombi | 55 | Opel Vectra-B- Caravan | e1*95/54 *0044*.. bzw. e1*98/14 *0044*.. | 195/60R15 | |
| | 60 - 85 | | | 185/65R15 (R10,R92) | |
| Calibra-A | 85-110 | Opel Calibra | F 406 | 195/50R15 (T81,T82) 195/55R15 195/60R15 | |

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.

Auflagen und Hinweise:

- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammengewichte angebracht werden.
- A18. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte in der dafür vorgesehenen Ringnut angebracht werden. Es ist bei der Auswahl der Klebegewichte auf ausreichenden Abstand zum Bremsattel zu achten.
- A21. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS11,5 oder gerade Ventile mit Metallfuß und Befestigung durch verlängerte Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z. B. Alligator Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- R1. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 185/55 R15 in Verbindung mit der Radgröße 7 J x 15 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:
Bridgestone RE 71 u. SF 350, Continental CH/CV 90, Dunlop SP 2000, Goodyear Eagle GW, NCT u. NCT2, Michelin MXV2, MXV3A u. X GTV, Pirelli P 600, Toyo 600 F1, Uniroyal rallye 440 (GSY-V).
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung erforderlich.
- R10. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 185/65 R15 in Verbindung mit der Radgröße 7 J x 15 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:
Bridgestone, Continental (alle Sommerreifen-Profile ab GSY H), Dunlop, Fulda, Goodyear, Pirelli, Toyo, Kleber, Michelin (MXV+MXVL) und Uniroyal.
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung erforderlich.
- R11. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 185/65 R15 M+S in Verbindung mit der Radgröße 7 J x 15 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:
Bridgestone (WT 11), Continental TS 750 und TS 770, Pirelli (alle Profiltypen), Fulda (Kristall 3000) und Goodyear (NCT 2/ 3 u. GT+4).
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung erforderlich.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten sind.
- R92. Diese Reifengröße ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die serienmäßig nur mit breiterer Bereifung und / oder größeren Serienrädern ausgerüstet sind.
- T81. Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T82. Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T83. Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T84. Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T85. Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- Y4. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 4) Innendurchmesser: 56,6 mm

Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 5 Prüfberichtsnr.: 55 1496 01

1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH**Typ: 70554**

Seite 1 von 3

Technische Daten, Kurzfassung:

| | |
|---|--|
| Sonderradtyp und Ausführung: | 70554.35.04 |
| Radgröße nach Norm: | 7 J x 15 H2 |
| Einpreßtiefe in mm: | 35 |
| zulässige Radlast in kg: | 560 |
| zulässiger Abrollumfang in mm: | 1935 |
| Lochzahl / Lochkreisdurchmesser in mm: | 4/100 |
| Mittenloch-Ø des Rades [mm]: | 63,34 |
| Mittenzentrierring: | ADX 5 |
| Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]): | 63,34 / 57,1 |
| Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]: | 57,1 |
| Oberflächenbehandlung: | Lackbeschichtung, ww. reflektiert (Chrom-Effekt) |

Zentrierart: Mittenzentrierung**Verwendungsbereich:**

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

| | |
|--|--|
| Fahrzeughersteller: | - Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw. - Volkswagen AG, Wolfsburg - Sociedad Espanola de Automotives des Turismo S.A. Madrid/Spanien |
| Radbefestigungsteile: (Lochkreis 4 / 100) | <u>VW, Seat:</u> 4 Kegelbundschrauben Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 29 mm (VS-Set 1540) |
| Anzugsmoment in Nm: | 110 |
| Spurverbreiterung: | kleiner 2 % |

Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 5 Prüferberichtsnr.: 55 1496 01

1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH**Typ: 70554**

Seite 2 von 3

Verwendungsbereich (4 / 100) :

Fahrzeughersteller: - Volkswagenwerke AG, Wolfsburg, bzw.
- Volkswagen AG, Wolfsburg

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. bzw. EWG-BE | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-------------------|---------------------|--|--|---|---|
| 6 X ww. 6 E | 37-74 | VW Lupo | e1*97/27 *0085*.. bzw. e1*98/14 *0085*.. bzw. e1*98/14 *0114*.. | 195/45R15 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, R129,Y5 |
| 1HXO 1H | 40-85 | VW Golf/Jetta/Vento VW Golf Variant | F 804 e1*96/79 *0068*.. | 185/55R15 (R1,T81,T85) | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, Y5 |
| 1EXO 1E | 55-85 | VW Golf Cabrio | G 407 e1*96/79 *0070*.. bzw. e1*98/14 *0070*.. | | |
| 1HXOF | 44-55 | VW Golf Kombi bzw. Variant bzw. LKW | F 894 | | |
| 1HX1 | 66-85 | VW Golf Syncro incl. Variant | G 156 bzw. e1*92/53 *0004*.. | | |

Fahrzeughersteller: - Sociedad Espanola de Automotives des Turismo S.A.
Madrid/Spanien

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. bzw. EWG-BE | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|--------------------|---------------------|-------------------------|--|---|---|
| 6 H ww. 6 HS | 37-74 | Seat Arosa | e1*95/54 *0049*.. bzw. e1*98/14 *0049*.. bzw. e1*98/14 *0037*.. | 195/45R15 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, R129,Y5 |

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Auflagen und Hinweise:

- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A18. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte in der dafür vorgesehenen Ringnut angebracht werden. Es ist bei der Auswahl der Klebegewichte auf ausreichenden Abstand zum Bremsattel zu achten.
- A21. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS11,5 oder gerade Ventile mit Metallfuß und Befestigung durch verlängerte Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z. B. Alligator Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- R1. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 185/55 R15 in Verbindung mit der Radgröße 7 J x 15 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:
Bridgestone RE 71 u. SF 350, Continental CH/CV 90, Dunlop SP 2000, Goodyear Eagle GW, NCT u. NCT2, Michelin MXV2, MXV3A u. X GTV, Pirelli P 600, Toyo 600 F1, Uniroyal rallye 440 (GSY-V).
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung erforderlich.
- R129. Rad/Reifenkombination nicht zulässig für Fahrzeuge die im Fahrzeugbrief / -schein unter Ziff.1 als verbrauchslimitiert (z.B. 3L..., 5L...) beschrieben sind.
- T81. Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T85. Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- Y5. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 5) Innendurchmesser: 57,1 mm

Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 6 Prüfberichtsnr.: 55 1496 01

1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 70554



Seite 1 von 4

Technische Daten, Kurzfassung:

| | |
|---|--|
| Sonderradtyp und Ausführung: | 70554.35.04 |
| Radgröße nach Norm: | 7 J x 15 H2 |
| Einpreßtiefe in mm: | 35 |
| zulässige Radlast in kg: | 560 |
| zulässiger Abrollumfang in mm: | 1935 |
| Lochzahl / Lochkreisdurchmesser in mm: | 4/100 |
| Mittenloch-Ø des Rades [mm]: | 63,34 |
| Mittenzentrierring: | ADX 10 |
| Kennzeichnung Zentrierring (Außen- und Innen-Ø [mm]): | 63,34 / 60,1 |
| Mittenloch-Ø des Rades mit Zentrierring [mm]: | 60,1 |
| Oberflächenbehandlung: | Lackbeschichtung, ww. reflektiert (Chrom-Effekt) |

Zentrierart: Mittenzentrierung

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

| | |
|-----------------------|---|
| Fahrzeughersteller: | - Regie Nationale des Usines Renault, Paris/Frankreich |
| Radbefestigungsteile: | (Lochkreis 4 / 100) Renault: 4 Kegelbundschauben Gewinde M 12 x 1,5 Schaftlänge 30 mm (VS-Set 1040) |
| Anzugsmoment in Nm: | 100 |
| Spurverbreiterung: | kleiner 2 % |

Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 6 Prüferberichtsnr.: 55 1496 01

1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH**Typ: 70554**

Seite 2 von 4

Verwendungsbereich (4 / 100) :

Fahrzeughersteller: - Regie Nationale des Usines Renault, Paris/Frankreich

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. bzw. EWG-BE | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-----------------------------------|---------------------|---|--|---|---|
| B/C 57 | 99-108 | Renault Clio | F 543 | 185/55R15 (R1,R12) 195/50R15 205/45R15 | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, B1,Y10 |
| B/C 53 | 43-101 | Renault 19 | E 979 | 195/50R15 | |
| L 53 | 43-101 | | F 144 | 205/45R15 | |
| X 53 | 43-99 | | G 073 | | |
| D 53 | 65-99 | Renault 19 Cabrio | F 798 | | |
| B 56 nur 4- Loch Radbef. | 61-102 | Renault Laguna | G 638 e2*93/81 *0012*.. bzw. e2*98/14 *0012*.. | 195/55R15 (R94,T83,T84,T85) | |
| KA | 47-85 | Renault Mégane - Grandtour | e2*98/14 *0192*.. | 185/60R15 (R71) | |
| BA | 72-85 | Renault Mégane - Limousine - Coach - Classic | e2*93/81 *0010*.. bzw. e2*98/14 *0010*.. | 185/60R15 (R71) | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, B1,X116,Y10 |
| DA | 72-84 | - Cabrio | e2*93/81 *0009*.. bzw. e2*98/14 *0009*.. | 185/55R15 (R1,T81,T85) 185/60R15 (R71) | |
| EA | 72-84 | | e2*93/81 *0103*.. bzw. e2*98/14 *0103*.. | 185/55R15 (R1,T81,T85) | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, B1,X115,Y10 |
| | 66-84 | | | 185/55R15 (R1,T81,T85) 195/50R15 (R12) | |
| | 103-108 | | | 185/55R15 M+S (R62,R92,T81,T85) | |
| | 108 | | | 195/55R15 (R92) | |
| LA | 72-85 | | e2*93/81 *0072*.. bzw. e2*98/14 *0072*.. | 185/60R15 (R71) | A2,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A17,A18,A21, B1,X116,Y10 |

Auflagen und Hinweise:

- A2. Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Auflagen und Hinweise:

- A4. Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (außer für Reifen mit M+S Profil) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A17. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klammergewichte angebracht werden.
- A18. Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte in der dafür vorgesehenen Ringnut angebracht werden. Es ist bei der Auswahl der Klebegewichte auf ausreichenden Abstand zum Bremsattel zu achten.
- A21. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS11,5 oder gerade Ventile mit Metallfuß und Befestigung durch verlängerte Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z. B. Alligator Nr. 2024 R8 bzw. 3004 A), zulässig. Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- B1. Vor Montage sind eventuell vorhandene Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Bremscheiben bzw. -trommeln zu entfernen.
- R1. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 185/55 R15 in Verbindung mit der Radgröße 7 J x 15 H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:
Bridgestone RE 71 u. SF 350, Continental CH/CV 90, Dunlop SP 2000, Goodyear Eagle GW, NCT u. NCT2, Michelin MXV2, MXV3A u. X GTV, Pirelli P 600, Toyo 600 F1, Uniroyal rallye 440 (GSY-V).
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung erforderlich.
- R12. Reifengröße nur zulässig wenn diese bereits serienmäßig in den Fahrzeugpapieren enthalten sind.
- R62. Für die Verwendbarkeit der Reifengröße 185/55R15 M+S in Verbindung mit der Radgröße 7Jx15H2 liegen Freigaben für folgende Fabrikate vor:
Bridgestone (alle M+S Profile), Continental (TS 750, TS 760 u. TS 770), Dunlop SP Winter (GSY T u. H), Goodyear Eagle GW M+S 85T reinforced MS Plus 3, Yokohama S 480 M+S.
Bei Reifen anderer Hersteller ist eine entsprechende Bescheinigung erforderlich.
- R71. Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf die Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit des jeweiligen Fahrzeugs eine Bestätigung des Reifenherstellers erforderlich.
- R92. Diese Reifengröße ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen die serienmäßig nur mit breiterer Bereifung und / oder größeren Serienrädern ausgerüstet sind.

Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage 6 Prüfberichtsnr.: 55 1496 01

1. Ausfertigung

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 70554



Seite 4 von 4

Auflagen und Hinweise:

- R94. Rad-/Reifenkombination nur zulässig für Fahrzeuge mit **Serienbereifung 185/65R14**.
- T81. Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T83. Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T84. Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T85. Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- X115. Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 185/60R15.
- X116. Nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Serienbereifung 185/60R15.
- Y10. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 10) Innendurchmesser: 60,1 mm

Die Anlage 6 mit den Blättern 1 - 4 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten und dem Hinweisblatt für die Sonderräder Typ 70554 (ab Herstellungsdatum 7/01) des Herstellers Stahlschmidt & Maiworm GmbH.

Gutachten zur Erteilung einer **ABE** nach § 22 StVZO

Anlage: Hinweisblatt

Prüfberichtsnr.: 55 1496 01

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 70554



Seite 1 von 1

Für alle im Gutachten genannten Bereifungen ist folgendes zu beachten:

Die Prüfungen wurden mit Bereifungen durchgeführt, die in den Abmessungen der E.T.R.T.O. entsprechen.

Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung VR (alte Bezeichnung) dürfen nach DIN 7803 sowie nach der W.d.K.-128, Blatt 1, bei Geschwindigkeiten über 210 km/h - 220 km/h nur bis zu 90 % ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Für Geschwindigkeiten über 220 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210 km/h bis zu 100 % und bei 240 km/h bis zu 91 % ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W dürfen bei 240 km/h bis zu 100 % und bei 270 km/h bis zu 85 % ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert.

Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y dürfen bei 270 km/h bis zu 100 % und bei 300 km/h bis zu 85 % ihrer maximalen Tragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert. Für Geschwindigkeiten über 300 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen.

Bei der Bestimmung der Tragfähigkeit ist zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs Eine Toleranz von 5 % oder die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Toleranz zu addieren und der Einfluß des Sturzwinkels zu beachten.

Für Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen.

Die im Gutachten genannten PKW-Radial-Reifengrößen sind nicht ohne gegebenenfalls angegebene Auflagen und Hinweise bzw. Freigabe des jeweiligen Reifenherstellers gegen C-Reifen (LKW-Reifen) austauschbar.